

stieren müessen, grosse Kösten verursacht haben, dieselbe nurmehr die sach de novo widerumb movieren möchten. So ist von mehr gedachtem Collegiat Stüfft vor nöthig Erachtet worden, dero Custodem Joseph Franz Tschorno [S c h o r n o] desswegen nacher Baaden Eigens abzueschikken, undt den Herren Ehrengesandten [der Schirmorte] Ein- und anders vorstellen zue lassen. Ich thue daher denselben gleichfahls ... Ersuechen Jhne Custodem Tschorno diser sachen halber auch in Meinem Namen ohnschwehr anzuehören, zuemahlen sich auff seine Vorstellung solchergestalten zu erklären, wie Es die aequitet undt Justiz selbsten Erfordern mag, massen darn leicht zu erachten, dass, wann denen Unruheigen leüthen wider den weeg rechtens in infinitum gehör gegeben undt Jhre gegentheill nach belieben mit grossen Speesen im Veldt herumbzuesprengen gestattet werden solte, mann von denenselben niemahl gesichert sein solte. Dess Herren ... rüohmliche aequanimitet lasset mich keineswegs zweiflen, derselbe werde die Temeritet diser Underthanen von selbsten begreifen undt Sie ohne ferners anhören abzueweisen gedenken".

1) s. AH 54/88

2) vgl. EA VI 2, 1809 Art. 580ff

Original, mit Siegel - AH 54, 239-240 - Blatt 240<sup>r</sup> leer

88

1709 Juli 17.

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, [JOHANN FRANZ SCHENK VON STAUFFENBERG], AN [BUERGERMEISTER, SCHULTHEISS, LANDAMMAENNER UND RAETE DER] IM THURGAU REGIERENDEN [VII] ORTE [VIII ALTEN ORTE, AUSG. BE]

"Denen Herren Nachpahren ist vorhin zur geniege bekant, welcher gestalten schon vor geraumer Zeith zwischen uns [als Gerichtsherren in der Stadt Bischofszell] undt dem Collegiat Stüfft St. Pelagii in Bischoffzell, sodann denen Underthanen gedachter Underthanen wegen annehmung der Burgern<sup>1</sup> sich Eraignet habe, undt wir darauffhin nicht allein bey der Ersteren Instanz [Oberamt des Thurgaus] zue Frawenfeld, sonder auch bey der vorjährigen Tag-sazung [Jahrrechnung] zue Baaden in appellatorio wider gedachte Underthanen rechtlich gesprochen, mithin dieselbe von Jhrem nichtigen begehren abgewisen worden wahren. Wann nun zue vernehmen ist, als suechten gedachte Underthanen all vorgegangener Urthlen, ohnangesehen dise sach abermahl nacher Baaden zue ziehen, undt Eine Revision zue Erhalten, undt aber die H. Nachpahren von selb-

54/88-89

sten ... begreifen werden, das nachdemme dise sach schon in der ersteren Instanz genuessamb undersuecht, auch diser spruch zue Baaden confirmiert, ja so gahr die appellation von denen Underthanen völlig deseriert worden, dergleichen Revision wider allen rechte läuffe, undt mann sich sonst wider Unruehige Underthanen Niemalen Einiger ruehe getrösten könnte. So leben wir der Zueversichtlichen Hoffnung, die Herren Nachpahren dero zue Baaden habende Gesantschafft dahin zue Instruieren belieben werden, dass mehrgedachte Underthanen nimmermehr angehört, sonder ab- undt zue ruehe gewisen werden sollen, gestalten wir die H. Nachpahren hierumb ... Ersuecht haben wollen, als es das ansehen hat, das nur die jenige Underthanen, welche vermuettlich das wenigste beyzuetragen vermögen, die Unruehigste seyen, undt allein uns undt dem Collegiat Stüfft grosse Cösten zue verursachen, Jhnen aber vermittelst dise Proceses von der gemeündt Einig Nutzen zue machen suechen thuen".

1) vgl. EA VI 2, 1809 Art. 580ff

Kopie, zuhanden des Tagsatzungsgesandten B e a t J a k o b s II. Zurlauben; gleiche Hand wie AH 54/87, d.h. aus der bischöflichen Kanzlei AH 54, 241-242 - Blatt 242<sup>r</sup> leer

89

[1621 v. Aug. 5.]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN [TAGSATZUNGSGESANDTEN] DER VII KATH. ORTE AN DEN LANDVOGT DES THURGAUS, [KARL EMANUEL VON ROLL]

"Demnach werdent wir glaubwürdig berichtet, dass den ... Frowen des Gottshauses Denickhen ein Nonn us dem Gottshaus Kalcheren eines ergerlichen Läbens, so in bemeltem Gottshus wenig guots gestiftet, unnd deswegen lange Zeit yngespert gewesen, zuo gesagtes Gottshus Denickhen hocher beschwert, und nit geringer ergernus ufbunden unnd uftrochen sein sölle.

Wann dann durch dise ergerliche persohn Lychtlichen vill Unguots in disem Gottshaus möchte gestiftet werden, So khondent wir us uns obligenden Pflichten die daselbsten nit dulden, sonder bevelchent dir ernstlichen, dass dich fürderlichst dahin verfüegest unnd vermelte ergerliche Nonn dannen abschaffest und widerumb in Jr Gottshus da sy vorhin gewäsen fortwysest, oder sye werde von Jren Superioren anderst wohin verordnet."

110 ✓